

Aus der Werkstatt.

Die Zentrierung der Spiralfeder um die Spiralrolle. Die rechte Bearbeitung einer Spiralfeder ist ein Zweig der Taschenuhrreparatur, in dem viele Uhrmacher, selbst solche mit langjähriger Praxis, die volle Geschicklichkeit nicht besitzen oder ihn nicht mit der Sorgfalt erledigen, die gerade hierzu nötig ist.

In der Fachzeitschrift „La France Horlogère“ schreibt A. Boudra über dieses Thema und betont besonders die Notwendigkeit der richtigen Befestigung der Spirale in der Rolle.

Es ist wert zu wiederholen, sagte er, dass das richtige Befestigen der Spiralfeder in der Rolle von der höchsten Bedeutung für eine zufriedenstellende Leistung ist. Das genaue Zentrieren der Spiralfeder kann nur erreicht werden, wenn das Verständnis für die geometrischen Verhältnisse der Spiralkurve vorhanden ist. Eine so zarte Arbeit es ist, dieses Rundsetzen zu bewirken, so einfach sind die Grundsätze dafür.

Man beachte nachstehende Fig. 1: Die in gerader Linie von dem Loche der Rolle ausgehende Spirale geht mit dem Bogen $r r'$ in ihre Kurve über. Dieser gerade Teil mit dem verbindenden Bogen bildet die innere Befestigung.

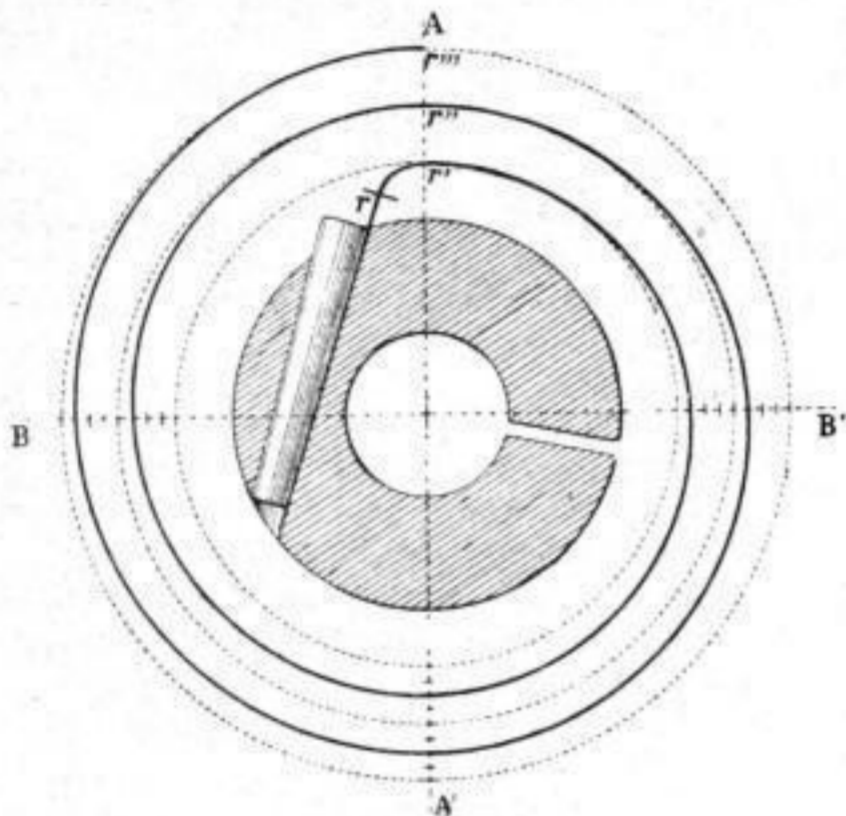


Fig. 1.

Denken wir uns zwei senkrecht zueinander stehende Durchmesser $A A'$ und $B B'$. Der eine $A A'$, gehend durch den Punkt r' , welcher von der Spiralrolle genau so weit entfernt ist, wie die einzelnen Umgänge der Spirale voneinander. Wenn wir bei dem Punkt r' beginnen und der Spirale rundum folgen, so werden wir am Ende des ersten Umganges den Punkt r'' erreichen, der von r' so weit entfernt ist, als der Raum zwischen den Spiralmgängen. Am Ende des zweiten Umganges werden wir genau zwei solcher Räume von r' entfernt, und bei r''' sein. Die Spirale wird richtig in der Rolle befestigt sein, wenn sie $1/4$ Umgang vom Punkte r' um einen Zwischenraum und $1/4$ davon von der Spiralrolle entfernt ist. Wenn sie einen halben Umgang von r' entfernt ist, muss die Entfernung $1 1/2$ Zwischenraum und bei einer Entfernung von $3/4$ Bogen $1 3/4$ Zwischenraum von der Spiralrolle sein.

Wenn dieses Verhältnis verwirklicht ist, und wenn der Gleichlauf der Umgänge nicht dabei gestört wurde, ist die Spirale richtig zentriert. Die Richtigkeit der Zentrierung wird zuerst auf einem Drehstift geprüft, dann auf der Unruh selbst in dem Rundlaufzirkel. Aber hier kommt eine wirkliche Schwierigkeit dazu, denn es ist sehr viel Übung nötig, um zu „sehen“, dass eine Spiralfeder wirklich rundläuft und sie in ordentlicher Art zu berichtigen, wenn es notwendig ist.

Bei einer Berichtigung sind folgende zwei Punkte zu beachten, ohne zu versuchen, von ihnen abzuweichen:

1. Die Länge des zur inneren Befestigung gehörenden geraden und gebogenen Teiles muss so sein, dass der Punkt r' von der

Spiralrolle genau so weit entfernt ist, als ein Umgang der Spirale vom anderen, oder $2/3$ der Entfernung, welche nach einem halben Umgänge vom Punkte r' die Spirale von der Spiralrolle trennt.

2. Die Oeffnung des Bogens $r r''$ muss eine solche sein, dass bei $1/4$ eines Spiralmganges von dem Punkte r' die Feder um $1 1/4$ Zwischenraum von der Rolle entfernt ist, wie an dem Durchmesser $B B'$ gezeigt wurde.

Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.



Verein der Berliner Uhrmacher, E. V.

Am Dienstag, den 20. Januar, abends 9 Uhr, findet die 285. ordentliche Versammlung des Vereins im Industrie-Hotel, Beuthstrasse 19, als Hauptversammlung statt, und laden wir alle Mitglieder hierzu freundlichst ein und bitten, alle pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Verlesung des Berichtes der Novemberversammlung von vorigem Jahre.
3. Beschlussfassung der Satzungen der Unterstützungskasse.
4. Jahresbericht des Vorsitzenden.
5. Bericht der Kassenprüfer.
6. Verschiedenes; Anträge aus der Versammlung; Fragekasten.

Der Vorstand.
I. A.: Ernst Born.

Berichtigung: In dem Vereinsbericht von der 284. Sitzung in Nr. 24 des „Allgemeinen Journals“ vom 15. Dezember v. Js. hat sich bedauerlicherweise ein Irrtum eingeschlichen, und will ich diesen hiermit berichtigen. Es heisst da bei Punkt 4 der Tagesordnung unter anderem: „Leider ist auch die Schenkungsurkunde, in welcher Kollege Rochlitz seinerzeit dem Verein 6000 Mk. vermachte, abhanden gekommen“, es soll sich dies aber wohl nur auf die privaten Besprechungen und Abmachungen beziehen. Die gerichtliche Verfügung — Abschrift des Rochlitzschen Testamentes, welches bereits am 16. Dezember 1889 niedergeschrieben — befindet sich nach dem Tode der Frau Rochlitz, seit Ende September 1898, in meiner Verwahrung, und kann hier jederzeit von den Kollegen Einsicht genommen werden.

Ernst Born.

Uhrmacherzwangsinnung Darmstadt.

Am Freitag, den 23. Januar, abends 9 Uhr, findet im „Restaurant Perkeo“ unsere nächste Innungsversammlung statt, wozu alle Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge.
2. Verlesen des Protokolls.
3. Eingänge.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Am Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet in Herford, Hotel Kaiserhof, unsere Innungsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungslage; Haushaltplan für 1914; Hebung der Beiträge.
2. Ergänzungswahl für die statutengemäss ausscheidenden Vorstandsmitglieder: Obermeister Stange, Schierholz und Hoffmann.
3. Neuwahl des Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses.
4. Eingänge.
5. Antrag der Kollegen Querfurth und Gen.
6. Antrag der Kollegen Hillgenfeld und Gen.
7. Verschiedenes.

Bezugnehmend auf § 22 unserer Innungsstatuten ersuchen wir um rechtzeitiges Erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.
I. A.: F. Hoffmann, Schriftführer.

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 3 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 22. Januar** erbeten.